CHONDROITIN

- Aus Fermentation gewonnenes Chondroitin wird doppelt so gut aufgenommen als tierisches, bei zusätzlich höherer antientzündlicher Wirkung
- Chondroitin liegt im Knorpel dicht gepackt und negativ geladen vor, woraus sich bei Kompression die Stoßdämpferwirkung durch elektrostatische Abstoßung ergibt

WIRKUNGEN

Knorpel/Gelenke:

- Unterstützt bei Knorpelschäden, -verletzungen und Gelenksproblemen
- Hemmt Kollagen abbauende Enzyme und bekämpft den Ursprung des Knorpelabbaus
- Arthrose schreitet langsamer fort
- Erhöht die Viskosität der Gelenksflüssigkeit, hat puffernden Effekt für die Gelenke
- Fördert die Herstellung des Kollagentyps 2, der für den Aufbau von Knorpelmasse in Gelenken verantwortlich ist

Sehnen, Bänder, Knochen:

- Bindet Kollagen vom Typ 1 (Sehnen, Bänder, Blutgefäße, Haut und Knochen) und sorgt dadurch für ausreichend Stabilität und Elastizität
- Hilft Bänder- und Sehnenverletzungen schneller zu heilen
- Trägt zur Knochenmineralisierung bei
- Verlangsamt Knochenabbau und reduziert Gelenksschwellung bei rheumatoider Arthritis
- Beugt Osteoporose und Osteopenie vor und mildert bestehende Symptome
- Beschleunigt Heilung bei Knochenbruch
- Verlangsamt Knochenabbau bei Osteoporose, rheumatoider Arthritis und osteolytischen Knochentumoren

Krebs:

- Beschleunigt Knochenmineralisierung und verlangsamt Knochenabbau bei osteolytischen Knochentumoren

Gefäße/Kreislauf:

- Senkt erhöhte Triglyceride und LDL-Cholesterin
- Als starkes Antioxidans verhindert es Oxidation von LDL-Cholesterin
- Verringert damit das Arteriosklerose-Risiko

Autoimmunerkrankungen:

- Die Symptome der Schuppenflechte und der Psoriasis-Arthritis bessern sich

Entzündungen:

- Hemmt den COX2-Signalweg
- Lindert Entzündungen der Gelenksinnenhaut
- Entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
- Interstitielle Zystitis (chronische Entzündung der Harnblasenwand)

Augen:

- Kann bei Grauem Star helfen
- Aufgrund der hohen Wasserbindekraft unterstützt es beim Sicca-Syndrom der trockenen Augen

Haut:

- Lindert die Symptome bei Schuppenflechte und Psoriasis-Arthritis
- Unterstützt bei Hautproblemen

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.

Nerven:

- Reguliert Wachstum und Entwicklung des Nervensystems
- Wirkt neuroprotektiv

Bei Einnahme zu beachten:

- Glucosaminsulfat ist einem Hydrochlorid-Präparat (HCL) unbedingt vorzuziehen. Sulfatverbindungen haben eine höhere Bioverfügbarkeit und dienen als perfekte Transporter für die relativ großen Glucosaminverbindungen über Membrane hinweg.
- Wichtig ist, kristallines Glucosamin zu verwenden und die Einnahme dreimal täglich zu beachten.
- Bei Diabetes sollte man zu Beginn der Einnahme häufiger Blutzucker messen. Glucosamin kann Nebenwirkungen von Diuretika erhöhen und Wechselwirkungen mit Blutgerinnungshemmern haben. Daher bei Einnahme von Blutverdünnern auf Basis von Cumarin zu Beginn oder bei Beendigung der Glucosamin-Einnahme die Blutverdünnung kontrollieren.
- Nicht während der Schwangerschaft und Stillzeit anwenden.

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.